

BALKONE TOOLKIT

Wer, kann wie und wo an der Verlesung des Manifests teilnehmen? Was ist dabei zu beachten?

- Die Ausrufung einer Europäischen Republik findet um 16h in der jeweiligen Zeitzone statt. Die europaweite Gleichzeitigkeit ist ganz wichtig!
- Es braucht nicht unbedingt einen ‚offiziellen‘ Theater-Balkon um das Manifest zu verlesen. Auch ein Stuhl auf einem öffentlichen Platz, die Rutschbahn auf einem Kinderspielplatz oder jeder private Balkon, der auf eine Straße hinausgeht, kann als Ausrufungs-Podium dienen. Es geht uns um Kunst im öffentlichen Raum und darum, dass alle, die sich als Bürgerinnen & Bürger Europas fühlen, dieses gemeinsam zur gleichen Zeit an vielen Orten in einem gemeinsamen Sprechakt ausrufen.
- Drucke das Manifest aus und verteile es z.B. als Flyer an PassantInnen. Du kannst [hier](#) auch Plakate und Postkarten downloaden und ausdrucken.
- Eigene Ideen sind unbedingt erwünscht: sehr gefreut haben wir uns zum Beispiel über die Instagram-Initiative des [#thaliatheater](#). Dort können sich BürgerInnen mit Plakaten zur Europäischen Republik unter [#europeanbalconyhh](#) selbst porträtieren und auf Instagram stellen.
- Bewerbe das EuropeanBalconyProject an deinem Ort, in deiner Stadt, in deinem Freundeskreis, lade ein lokales Radio oder eine lokale Zeitung zur Ausrufung ein!
- Nimm ein Megaphon in die Hand und verlese das Manifest selbst oder suche eine/n Schauspieler/In, Künstler/In die das Manifest vorträgt, vortanzt oder singt. Die Vorlesezeit beträgt rund 2 Minuten. Kleinere Text-Adaptionen sind möglich bzw. gewünscht. Wähle dazu eine der vielen Sprachen aus, in denen das Manifest zur Verfügung steht oder mische die Sprachen. Wir fänden es cool, wenn das Manifest z.B. in Tschechien auf französisch oder in Portugal auf finnisch verlesen würde.
- Gehe auf unsere [Facebook](#) / [Instagram](#) / [Twitter](#)-Seite – dort findest du die Veranstaltung in deiner Nähe bzw. an deinem Ort, kannst der Gruppe aus deinem Land, deiner Region bzw. deiner Stadt oder deinem Dorf beitreten und deine Freunde zu deiner Ausrufung einladen. Wer sich bei uns meldet, wird auf der [interaktiven Karte](#) auf unserer Projektwebseite mit einem Sternchen markiert.
- Wenn möglich, organisiere MusikerInnen oder eine musikalische Einspielung deiner Wahl, um die Ausrufung musikalisch zu untermalen.
- Bitte finde eine/n Fotografin und schicke uns hinterher mindestens 1 Foto von deiner Veranstaltung an balconies@eudemlab.org – wir werden die Fotos in einem dicken Bildband, in dem wir Bilder von allen lokalen Ausrufungen europaweit zusammentragen werden, möglichst noch vor den Europawahlen 2019 veröffentlichen.

Wie geht es nach der Ausrufung weiter?

- Wir arbeiten momentan daran, am Ausrufungstag ggf. einen *Life-Stream* einzurichten, also einen Channel, auf dem man parallel alle Ausrufungen einspeisen und dann im Internet beobachten kann, um die horizontale Verknüpfung aller europäischen Bürgerinnen & Bürger in diesem Moment zu betonen und sichtbar machen. Wir wissen noch nicht, ob uns dies mit den knappen Ressourcen, die wir haben, gelingt, also *fingers crossed*: wenn ja, werden wir euch auch um ein Video-recording eurer Ausrufung per Smartphone bitten...
- Als Rahmenprogramm kannst du verschiedene Personen aus dem öffentlichen Leben (KünstlerInnen, PolitikerInnen, AktivistInnen etc.) einladen und davor oder danach ein Publikums-Gespräch oder eine Diskussion zum Thema „Europa“ bzw. „Europäische Demokratie/ *European Citizenship*“ abhalten. In der [Sektion „Material“](#) auf unserer Projektwebseite findest du eine Auswahl historischer und aktueller, pro-europäischer, aber auch kritischer Texte und Audio-Dateien zum Thema Europa, europäische Demokratie, Eurozonen-Governance und „*European Citizenship*“, die zum Weiterlesen und Nachdenken anregen sollen.

Was kann ich tun, wenn ich teilnehmen möchte, aber mit dem Inhalt des Manifests nicht ganz einverstanden bin?

Jede/r ist dazu eingeladen, das Manifest zu kommentieren, kritisch zu hinterfragen und zu ergänzen. Das Manifest dient nur als Auslöser, um eine breite Debatte zum Thema „Europäische Demokratie“ anzustoßen, und darüber, was es im Kern und auch rechtlich hieße, Europäische Bürgerin/europäischer Bürger zu sein. Gerne können Sätze, die ihr so nicht teilen wollt, verändert oder gestrichen werden – wir bitten aber darum, dass dann auch zu thematisieren und z.B. in einem Programmheft kenntlich zu machen. Das Manifest wurde bewusst als Text für eine theatralische Ausrufung und eine dramaturgische Inszenierung geschrieben und nicht als politisches Programm! In Sprache & Form soll es an die diversen Republikausrufungen vor 100 Jahren zum Ende des I. Weltkrieges erinnern. Wir rufen damit dazu auf, Europa und vor allem dem Begriff des „*European Citizen*“ mit Inhalt, gemeinsamen Rechten & Pflichten zu füllen und darüber zu sprechen.